

20.06.2013 - 08:30 Uhr

25 Jahre gegen Flussblindheit

Luzern (ots) -

Seit einem Vierteljahrhundert kämpft MSD in Afrika und Lateinamerika gegen die Flussblindheit. Durch das Mectizan Donation Program hat das Gesundheitsunternehmen bereits über einer Milliarde Menschen Medikamente kostenlos zur Verfügung gestellt. Es ist das am längsten laufende Medikamentenspenden-Programm der Welt.

Vor 25 Jahren startete MSD das Mectizan Donation Program (MDP) zur Bekämpfung der Flussblindheit (Onchozerkose), die in 36 Ländern Äquatorialafrikas und Mittel- und Südamerikas sowie im Jemen verbreitet ist. Die Krankheit wird durch eine Mücke übertragen und äussert sich durch starken Juckreiz, entstellende Hauterkrankungen und die Reduktion oder den totalen Verlust der Sehkraft. Mit einer jährlichen Dosis von drei Mectizan-Tabletten* lassen sich die Symptome lindern und die drohende Erblindung abwenden.

Ein Versprechen von MSD: Flussblindheit ausrotten

Täglich laufen 100 Millionen Menschen Gefahr, sich mit Onchozerkose zu infizieren. Nebst dem Leid für die Betroffenen und ihre Familien sind auch die Folgen für das Gemeinwesen gravierend. Deshalb verpflichtete sich MSD, Mectizan so lange und in so grosser Menge kostenlos abzugeben, bis die Flussblindheit weltweit eliminiert ist. Dieses Ziel könnte laut der Weltgesundheitsorganisation WHO 2020 erreicht werden. Ein erster bedeutender Meilenstein ist dem MDP 2007 gelungen: Kolumbien konnte als erstes Land die restlose Eliminierung der Übertragung von Flussblindheit verkünden. Ecuador folgte 2010. Guatemala und Mexico befinden sich zurzeit in der Nach-Behandlungs-Phase und werden überwacht.

Starke Partnerschaften ermöglichen den Erfolg

Der Erfolg des MDP basiert auf einzigartigen, langfristigen Partnerschaften. Partner von MSD sind die WHO, die Weltbank, die Task Force for Global Health, das African Program for Onchocerciasis Control, das Onchocerciasis Elimination Program for the Americas sowie Gesundheitsbehörden, Entwicklungsorganisationen und lokale Gemeinwesen in den betroffenen Ländern. Das Programm gilt als die am längsten laufende Medikamentenspenden-Initiative der Welt und ist eine der erfolgreichsten öffentlich-privaten Gesundheitskooperationen.

*Das Medikament Mectizan (Ivermectin) ist in der Schweiz nicht zugelassen.

Facts zum Mectizan Donation Program:

- Insgesamt konnte bis heute über eine Milliarde Menschen in 117'000 Gemeinden behandelt werden
- Das Programm verhindert jedes Jahr rund 40'000 Erblindungen
- Seit 1987 spendete MSD Mectizan-Tabletten im Wert von 5,1 Milliarden US Dollar und wendete weitere 45 Millionen US Dollar für den Strukturaufbau des Programms auf
- Mit 50 Millionen US Dollar förderte MSD 2007 gemeinsam mit der Weltbank den Aufbau selbstständiger Mectizan-Ausgabe-programme in Afrika
- Seit 1998 wird Mectizan zusammen mit einem weiteren Medikament gegen die Elephantiasis (Lymphatische Filariose) verabreicht. Gemeinsam mit Partnern konnten bisher über 665 Millionen Behandlungen durchgeführt werden.

Weitere Informationen: www.mectizan.org / www.msd.ch

Hinweis:

Die Broschüre "25 Jahre gegen Flussblindheit" inkl. Chronologie des MECTIZAN® Spendenprogramms steht zum Download bereit unter: <http://presseportal.ch/de/pm/100053016>

Über MSD

MSD ist ein global führendes, forschungsbasiertes Unternehmen, das sich weltweit für Gesundheit und Wohlbefinden einsetzt. MSD ist ein geschützter Name von Merck & Co., Inc. mit Hauptsitz in Whitehouse Station, New Jersey (USA). Ausserhalb der USA und Kanada tritt der Konzern unter dem Namen MSD auf. Mit seinen rezeptpflichtigen Medikamenten, Impfstoffen, Biotherapeutika sowie Produkten zur Selbstmedikation und der Veterinärmedizin bietet MSD in über 140 Ländern umfassende und innovative Lösungen für Gesundheit. Darüber hinaus setzt es sich ein für die Verbesserung der weltweiten Gesundheitsversorgung und den verbesserten Zugang zu Medikamenten. Zu diesem Zweck engagiert sich MSD in weitreichenden Gesundheitsprogrammen und Partnerschaften. Die Schweiz ist ein wichtiger Standort für das Gesundheitsunternehmen. Hier arbeiten insgesamt über 650 Mitarbeitende in verschiedenen national und international tätigen Konzernfunktionen.

MSD Humanmedizin Schweiz

150 Personen sind in der Schweiz für die Humanmedizin tätig. MSD vertreibt hier rezeptpflichtige Medikamente und Biopharmazeutika in den Therapiebereichen: Herz-Kreislauf, Diabetes, Autoimmunerkrankungen, Frauengesundheit, Virologie mit u.a. HIV/Aids und Hepatitis C, Infektionskrankheiten, neurologische Erkrankungen, Atemwegserkrankungen und Augenleiden. MSD setzt sich lokal für die Verbesserung der Gesundheitskompetenz ein, engagiert sich in der Gesundheitsökonomie und unterstützt medizinische Forschungsprojekte in der Schweiz.

Mehr unter: www.msd.ch / www.msd.com / www.univadis.ch / www.merckresponsibility.com

Kontakt:

MSD Merck Sharp & Dohme AG
Dr. Angelika März
Director Policy & Communications
Tel.: +41 58 618 30 30
E-Mail: media.switzerland@merck.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100053016/100739962> abgerufen werden.